

Autor:

Elvira Schmitz

Titel:

Eine Rose hält das Gleichgewicht

Kunst und Poesie als Ressource und Stütze im Sterbeprozess

ISBN: 978-3-933154-85-9

Ausstattung:

Format: 17 x24 cm, 76 Seiten Klebebindung, 4/4 farbig

Kurzbeschreibung

"Eine Rose hält das Gleichgewicht" zeigt die außergewöhnliche Auseinandersetzung einer starken und mutigen Frau mit ihrer schweren ALS Erkrankung (Amyotrophe Lateralsklerose: seltene Erkrankung des Nervensystems).

Komplett gelähmt und unfähig zu sprechen, schuf sie bewegende Bilder durch die Hilfe der Kunsttherapeutin Elvira Schmitz, die das Malen nach genauen Angaben stellvertretend übernahm. Diese kunsttherapeutische Methode des Bilddiktates ermöglicht Patienten, trotz eingeschränkter Kommunikation und seelischer und körperlicher Erschöpfung, eigene Bilder zu gestalten.

Über mehrere Monate hinweg wurde dieser Sterbeprozess durch ein Team verschiedener Berufsgruppen der Palliativversorgung begleitet und beschrieben.

Die Kunsttherapie ist in diesem Prozess ein wichtiger Teil der ganzheitlichen und interdisziplinären Palliativversorgung. Sie schafft durch ästhetisches Erleben einen Ausgleich zum krankheitsbedingten Leid und ermöglicht Betroffenen, Trauer, Angst und Hoffnung in Bildern auszudrücken und begreifbar zu machen.

Die Geschichte „Eine Rose hält das Gleichgewicht“ ist eine Lösungsgeschichte. Sie handelt von der Befreiung einer ALS-Patientin aus der Festung der Erkrankung durch Kunst und Poesie.

Vorwort: Prof Dr. Lukas Radbruch

Nachworte: Monika Müller, Prof. Dr. Dagmar Wohler